

20 Februar 1952

20. Februar

Betr.: Otto SKORZENY

Bezug: Dort. FB Nr. 37 k vom 12.2.52 und unsere Berichte
Nr. 107/52

Quelle: Karteiunterlagen

1. Über die Reisen SKORZENYs nach Westdeutschland ist ausser dem Inhalt der obigen Berichte nur noch Folgendes bekannt geworden:

SKORZENY soll sich am 6.9.1951 in der Wohnung des ehemaligen Staatssekretärs KAHNKE aufgehalten und dort eine Art "politische Parole" abgegeben haben. Bei dieser Unterhaltung waren Leo SCHULZ, Dr. BOHMANN und LUHT anwesend. Im 7.1951 führte SKORZENY eine Besprechung mit FRISCHKE und dem ehemaligen SS-Standartenführer KUBITZ, an der auch Dr. KAHNKE teilnahm. Thema dieser Besprechung soll die rechtzeitige Verlagerung von Fabrikations- und Rüstungsunterlagen und -Einrichtungen im K-Falle nach Spanien oder Argentinien gewesen sein. Derartige Verhandlungen sollen auch schon zu einem früheren Zeitpunkt zwischen SKORZENY und Vertretern der KUBITZ-Gruppe (Gutchoffnungshütte) sowie mit der Automobilfirma BORGWARD stattgefunden haben.

Im September 1951 soll sich SKORZENY ausserdem in STUTTGART mit dem ehem. SS-Standartenführer HÄTZER und dem ehem. Gen. d. Waffen-SS HANSEN getroffen haben.